CDU-Fraktion
(Antrag Nr. 1403/2010)

Eingereicht am 17.06.2010 um 13:30 Uhr.

Ratsversammlung 17.06.2010

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zu Photovoltaikanlagen in der Stadt Hannover

Antrag zu beschließen:
Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend mit den Versicherungen der Feuerversicherung der städtischen Immobilien eine Zusatzvereinbarung zu schaffen, dass alle Risiken durch die Installation von Photovoltaikanlagen durch Drittanbieter auf den städtischen Immobilien mitversichert sind.
Ebenso soll ein sofort zu definierender „Hannover-Standard“ dafür Sorge tragen, dass zukünftige Installationen mit der Feuerwehr Hannover abgestimmt sind und in die Umsetzung gelangen.

Begründung:
Die Landeshauptstadt Hannover bietet privaten Investoren im Rahmen des städtischen Klimaschutzaktionsprogrammes ihre Dächer städtischer Gebäude zur Nutzung von Photovoltaikanlagen an. Auch wenn Photovoltaikanlangen viele Vorteile mit sich bringen, so wird häufig übersehen, dass sich hinter der Installation dieser klimafreundlichen Technik Gefahren verbergen.
Beispielsweise bestehen im Brandfall für die Feuerwehr nicht nur die allgemeinen Gefahren eines Brandes, sondern aufgrund der permanenten Stromführung der Module auch die Gefahr eines Stromschlages. Aus diesem Grund werden von nicht eigens geschulten Feuerwehren die Gebäudebrände nicht gelöscht und die Immobilie brennt ab.
Auch das anteilig von den Versicherungen zu übernehmende Risiko beeinflusst eine solche Installation nachhaltig und kann schlimmstenfalls zu einer Nichtregulierung oder aber zu einer Erhöhung der Versicherungsprämie führen.

Jens Seidel
Vorsitzender

Hannover / 18.06.2010